

## SATYR'S BAND

Satyr's Band ist ein Alte-Musik-Ensemble der jungen Generation. Im Jahre 2006 gründeten Amy Power (Blockflöte, Barockoboe und Schalmey), Andreas Böhlen (Blockflöte), Lisa Goldberg (Barockfagott und Dulzian), Tobias Guttmann (Perkussion) und Takashi Watanabe (Cembalo und Orgel) diese Gruppe, um historische Aufführungspraxis mit historisch inspirierter Improvisation zu verbinden und somit dem Geist der Alten Musik ein Stück näher zu kommen. Die Gruppe konzertierte seit ihrer Gründung in ganz Europa sowie 2008 und 2010 zu ausgedehnten Tournées in Australien.

Ein Hauptaugenmerk der Gruppe liegt in der maskierten Aufführung englischer Maskentänze des 17. Jahrhunderts. Hierbei kommen die Elemente Improvisation, Arrangement und historisch inspirierte Aufführungspraxis zusammen. Durch raffinierte dramaturgische Abstimmung der Musik auf die Handlung, die von Satyr's Band erdacht ist und somit nicht eine bloße Rekonstruktion von erhaltenem Material darstellt, gelingt der Schritt einer wirklichen Wiederbelebung des Geistes der *court masque* des 17. Jahrhunderts im 21. Jahrhundert.

Die professionellen Masken und Kostüme, die teils auf Vorlagen aus dem 17. Jahrhundert basieren, gestaltete Lisa Goldberg.

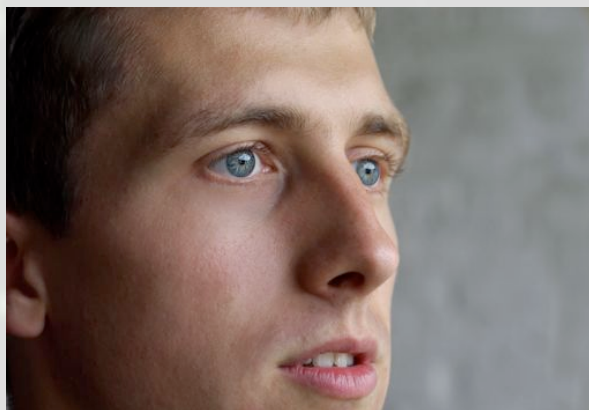
Darüber hinaus beschäftigt sich das Ensemble mit italienischer Musik des 16. Jahrhunderts und durch intensive Beschäftigung mit unzähligen Details vom Instrumentenbau bis hin zu Feinheiten der Aufführungspraxis gelingt es, die wundervolle Musik dieser Zeit auf eine eigene, fundierte Art wieder zum klingen zu bringen. Die ausgeklügelte, raffinierte Programmgestaltung ist nur eines der Besonderheiten der Konzerte der Gruppe.

Auch spielt Satyr's Band zeitgenössische Werke und erfreut sich hier der Zusammenarbeit mit Komponisten, die das Ensemble komponieren.

-- [www.satyrband.com](http://www.satyrband.com) --

## Andreas Böhlen – Blockflöte

Andreas Böhlen (\*1983) bekam seinen ersten Blockflötenunterricht bei Adele Weikelt in Norden/Ostfriesland und in Bremen bei Ulrike Petritzki, wo er u.a. als Jungstudent an der Hochschule für Künste Bremen fast 10 Jahre Unterricht erhielt. Dieser Unterricht kann gewissermaßen als Haupteinfluss seines Spiels gelten. 2001 wechselte er als Jungstudent an die Hochschule für Musik Köln zu Prof. Günther Höller und Dorothee Oberlinger. Daneben erhielt er



Unterricht bei Susanna Borsch, Amsterdam, und besuchte Kurse und Workshops bei Barbara Husenbeth, Ulrike Volkhardt, Pamela Thorby und Peter Holtslag. Von 2003 bis 2007 wohnte er in Amsterdam, studierte dort bei Walter van Hauwe und Paul Leenhouts und schloss sein Bachelorexamen „mit Auszeichnung“ ab. 2007 bis 2008 studierte Andreas in Bologna Musikwissenschaften. Seit 2008 wohnt er in Basel und studiert dort historische Improvisation und Jazz.

Andreas ist mehrfacher Preisträger bei *Jugend musiziert*, *Jugend jazzt*, den *Internationalen Blockflötentagen Engelskirchen*, dem *Vriendenkrans Concours* (Amsterdam) und dem *Van Wassenaer Concours* (Den Haag). Seine bisherigen Konzerte führten ihn durch Deutschland, Österreich, Spanien, Polen, in die Niederlande, Frankreich und in die USA. Auch produzierte er für verschiedene Radiosender, wie den NDR und den Deutschlandfunk. Andreas arbeitete mit verschiedenen Orchestern wie dem Residentieorkest Den Haag zusammen.

Neben der Blockflöte widmet sich Andreas Böhlen dem Jazz-Saxophon und studierte am Conservatorium van Amsterdam Jazz-Saxophon bei Jasper Blom und Ferdinand Povel. Siehe auch [www.andreasboehlen.de](http://www.andreasboehlen.de).

## Amy Power – Blockflöte, Barockoboe und Schalmel

**Amy Power** (\*1980) schloss ihr Bachelorstudium in ihrem Heimatland Australien an der *University of Melbourne* unter Ruth Wilkinson mit Auszeichnung ab. Zeit ihres Studiums bekam sie Unterstützung durch ein Llorna-Green-Stipendium. Zu weiterführenden Studien kam sie 2002 ans Konservatorium in Amsterdam, wo sie bis 2009 im Bachelor- und Master-Programm unter Walter van Hauwe und Alfredo Bernardini ein Kombinationsstudium Blockflöte und historische Oboe absolvierte. Amy konzertiert mit Ensembles wie *The Royal Wind Music*, *European Union Baroque Orchestra*, *Florilegium*, *L'Arpa Festante*, *Le Parlement de Musique*, *Il Concerto Barocco*, *Ensemble Cristofori*, *L'Arte dei Suonatori*, *Capriccio Basel* und ihrem Ensemble *Satyr's Band* auf bekannten Konzertpodia und in renommierten Konzertsreihen in Europa und Australien. Mit der *New Dutch Academy* gibt Amy



gefeierte Konzerte als Solistin. Amy lebt zur Zeit in Basel, kehrt jedoch regelmäßig nach Australien zurück und gibt dort Masterclasses und Kammermusikurse, u.a. an der *University of Melbourne*.

## Lisa Goldberg – Barockfagott und Dulzian

Lisa wurde in Canberra, Australien, geboren und studierte dort bis 1997 Fagott an der *Canberra School of music* und bekam dort ihr *Graduate Diploma*. Hiernach begann Lisa mit dem Barockfagott und wurde schnell zu einer gefragten Spielerin beim *Australian Brandenburg Orchestra* und beim *Australian Chamber Orchestra*. In 2002 zog sie mit Hilfe eines Ian Potter Stipendiums zu Studienzwecken nach Den Haag. Seit Lisa in Europa ansässig ist, spielt sie mit einer Vielzahl von renommierten Barockorchestern wie *Freiburger Barockorchester*, *Anima Eterna*, *Concerto Copenhagen*, *Musicien de Louvre*, *Nederlands Bach Vereniging*, *Gabrieli Consort*, *B'Rock* und *New Dutch Academy*. Diese Tätigkeit verbindet sie mit Zusammenarbeit mit jungen Kammerensembles. Lisa wohnt in Gent (Belgien), aber kommt mindestens einmal jährlich für ein Engagement mit der Pinchgut Opera Sydney nach Australien.



## Tobias Guttman – Perkussion

Tobias Guttman wurde 1978 in Hallein, Österreich, geboren, absolvierte ein musikpädagogisches Studium und schloss es mit dem *Bachelor of Music* am Amsterdamer Konservatorium ab. In der Klasse von Prof. Peter Prommel absolvierte er dort mit Auszeichnung ein Konzertfachstudium mit Spezialisierung auf den Stabspiel- und Multi-perkussionsbereich.



Tobias Guttman konzertierte in vielen Ländern Europas, u.a. als Solist mit dem *Atlas Ensemble*, mit dem *Familienensemble Guttman*, dem *Ensemble for New Music Amsterdam* und *Via Artis*. Er ist Kulturpreisträger der Stadt Hallein als Mitglied des *Familienensemble Guttman* und 2.Preisträger beim österreichischen Musikwettbewerb *Gradus ad Parnassum 2002* (bei Nichtvergabe des 1.Preises).

## **Takashi Watanabe – Cembalo und Orgel**

Takashi Watanabe wurde in Nagano, Japan, geboren, schloss sein erstes Studium am Tokyo College of Music ab (Hauptfach Klavier) und setzte darauf sein Studium am Toho College of Music fort (Hauptfach Cembalo). Mit 20 begann er, sich mit dem Cembalo auseinander zusetzen und schon zwei Jahre darauf konnte er den Early Music Prize in Japan gewinnen, worauf sich weitere Preise und Auszeichnungen anschlossen. Nicht nur als Solist, sondern auch als Continuospieler ist er in vielen Ensembles aktiv wie z.B. dem Orchestra Symposion (Premiere in Japan auf historischen Instrumenten von Mozarts „Die Schuldigkeit des Ersten Gebots“ KV35). Von 2002 bis 2005 studierte er in der Meisterklasse von Bob van Asperen am *Conservatorium van Amsterdam*. Daneben nahm er an verschiedenen



Meisterkursen teil, wie in Antwerpen bei Jos van Immerseel und in Sant Feliu de Guíxols bei Pierre Hantaï. Darüber hinaus ist Takashi Watanabe als Dirigent und musikalischer Leiter des „Handel Festival Japan“ aktiv und dirigierte dort mit großem Erfolg im Jahre 2003 Acis und Galatea. Seit 2005 wohnt Takashi in Pavia (Italien) und schloss 2010 sein Orgelstudium bei Lorenzo Ghielmi erfolgreich ab. In 2006 arbeitete sein Ensemble *Ricreation d’Arcadia*, mit dem er in 2004 den Bonporti Wettbewerb gewann, mit Gunar Letzbor (Barockgeige) zusammen.

### **DIE PRESSE ZU SATYR’S BAND**

#### Deutschland, Frühjahr 2007

*Das Ergebnis ist eine gelungene Kombination zwischen ausdrucksstarker Musikalität und hoher Virtuosität...*

#### Deutschland, Sommer 2007

*Mit dem Konzert in Aurich konnte das Ensemble die Erwartungen auf ein außergewöhnliches Hörerlebnis voll und ganz erfüllen. Darüber hinaus hat dieser Auftritt wieder einmal bewiesen, dass experimentelle Spielfreude und virtuose Improvisationslust nicht erst eine Erfindung des Jazz, Blues oder Rock’n’Roll sind, sondern eine noch wesentlich längere Vorgeschichte haben.*

#### Thüringer Allgemeine, 27. August 2008

*Was das Publikum in der St. Georg-Kirche zu hören bekam, war Barockmusik vom Feinsten abwechslungsreich, klangschön, äußerst virtuos und quicklebendig. Die Leichtigkeit ihres Spiels, verbunden mit großer Sicherheit und heiterer Harmonie, ließ vergessen, dass die musikalische Kunst auch harte Arbeit ist.*

#### **KONTAKT:**

amy.power1@gmail.com

www.satyrband.com

+ 41 76 27427422

+49 1577 2586281